



HESSISCHER LANDTAG

19. 01. 2011

*Dem Ausschuss
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Gremmels, Görig und Lotz (SPD) und Fraktion betreffend Bewertung und Konsequenzen nach dem schlechten Abschneiden Hessens beim Bundesländerranking "Erneuerbare Energien"

Die Agentur für Erneuerbare Energien veröffentlichte Ende November 2010 die Studie "Leitstern 2010". In diesem Bundesländerranking hat das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung die Anstrengungen der 16 Bundesländer in Sachen erneuerbare Energien miteinander verglichen. Fazit der Studie: Hessen hat unter den Flächenländern weiterhin die rote Laterne. Im Vergleich zur Vorgängerstudie 2008 konnte Hessen nur den Stadtstaat Hamburg "übrerrunden" und sich gerade von Platz 14 auf Platz 13 verbessern. Thüringen machte in der gleichen Zeit acht Plätze gut und nimmt hinter Brandenburg jetzt den zweiten Platz ein.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung das Abschneiden Hessens im zweiten Bundesländerranking der Agentur für Erneuerbare Energien grundsätzlich?
2. Was sind aus Sicht der Landesregierung die Gründe dafür, dass unser Nachbarland Thüringen im Vergleich zum ersten Ranking 8 Plätze gut machen, Hessen hingegen lediglich den Stadtstaat Hamburg "übrerrunden" konnte?
3. Wie erklärt sich die Landesregierung, dass die landespolitischen Aktivitäten für die Nutzung erneuerbarer Energien als sehr schlecht beurteilt werden (Platz 15 vor Sachsen)?
4. Wird die Landesregierung die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans für die Herstellung windkraftfreundlicherer Rahmenbedingungen nutzen, damit Hessen künftig in der Kategorie "Ausbau der Windenergie" nicht nur Rang 13 einnimmt?
5. Worin liegen aus der Sicht der Landesregierung die Gründe für das Abrutschen vom vierten auf den elften Platz bei den Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Vergleich zur Vorgängerstudie?
6. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um ihre Ansiedlungsstrategie für Unternehmen der Erneuerbaren-Energien-Branche zu verbessern, damit Hessen künftig nicht mehr die letzte Position in dieser Kategorie im Bundesländervergleich einnimmt?
7. Welche Schlussfolgerungen und Konsequenzen zog die Landesregierung aus dem schlechten Abschneiden bei der Vorgängerstudie aus dem Jahre 2008?
8. Welche grundsätzlichen Schlussfolgerungen wird die Landesregierung aus dem schlechten Abschneiden im Jahre 2010 ziehen?

Wiesbaden, 18. Januar 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Gremmels
Görig
Lotz**